

Offener Schreibbrief von Lizzie Kaufstengel.



No. 300. — Ich bin doch jetzt schon für eine lange Zeit in dieses hier Kontinuum ein wenig etabliert zu sein...

So hat man mer für Ansehen Wetter gehabt, das hat ein süßes mache, als wie Spring in jeder Mensch hat gut gefühlt...

So geht das weit elang un an die Wetter-Reportis kann mer auch nicht mehr diepende...

Instet daß der Christ geht mit die Selma ein Kampromeis gemacht hätt, das meint, daß er ihr gebrannt hätt...

legt, sonst wär ich am nächste Morgen ein Eisidell gewesen. Das meint, wenn ich bis zum nächste Morgen ins Bett hätt liege könne.

Mit bester Richards Hours Lizzie Kaufstengel.

Berechtigte Ansprüche. Vorstehender des Verschönerungsvereins (zu einem Individuum, das schlantweg eine namhafte Unterstützung fordert)...

Auf Umwegen. Student: „Lieber Onkel, ich hätte eine große Bitte an Dich.“ Onkel: „Alta, Du willst mich schon wieder anpumpen!“

Se nachdem. „Wo wollen Sie denn so schnell hin?“ „Zum Bankier Meyer, ich will um seine Tochter anhalten!“

Sein erster Gedanke. Onkel (zu einem Neffen, einem flotten Koulurstudenten, der einen Nennomirndung an der Leine führt): „Was kostet der Hund?“

Wein gegeben. Ein Jüngling, riesig eitel und geschwätzt, prahlte in einer Gesellschaft mit seiner goldenen Uhr...

Erlebniß mit einem Schnarcher. Ein Reisender, welcher in einem Nachtzug fuhr, erzählte folgendes heitere Erlebnis mit einem Schnarcher...

Es war zur Zeit, als das Abgehen eines Zuges dem Publikum noch durch das ein- und zweimalige Anschlagen der Bahnglocke signalisiert wurde.

Dieser Traum zerstörte mir der Dede, doch empfing ich ihn freundlich, denn er war ein lieber Mensch und ein Bekannter von mir...

Er sagte mir dasselbe und sprach die Hoffnung aus, daß wir eine angenehme Nacht durchschlafen würden.

Wir beide rauchten, und als wir nach etwa einer Stunde das Rupee vollgeraucht hatten, streckten wir uns auf die Polster aus und versuchten zu schlafen.

„Was gibts?“ rief er zurück, erhob sich halb und blinzelte mich mit verschwommenen Augen angründlich an.

„Ich dachte schon...“ „Was denn?“ Ich erhielt auf diese Frage keine Antwort, denn der Glückliche schlief bereits wieder.

Kaum hatte ich das Gesicht zur Wand gedreht, als derselbe Ton wie vorher in mein Ohr traf, aber diesmal merkte ich, daß es kein Riefen, sondern eine eigentümliche Art von Schnarchen war.

Ich drehte mich erschreckt herum. Ein Schnarcher in meinem Rupee — da war eine entsetzliche Entdeckung! Da lag er drüben, das volle rote Angesicht frielich gegen die Decke gerichtet...

Dabei blieb es aber nicht. Der zweite Althengzug hielt sich etwa in den Tönen eines Feuerwerks mit Rasteln, Schwärzern und Feuerkrätern...

„Ermuntern Sie sich ein wenig,“ rief ich ihm zu, „ich bin ja nicht der Schaffner, der die Fahrkarte verlangt, sondern ein Mann, der es gut mit Ihnen meint.“

men, da Kloppe es im Nachbarlupee gegen unsere Wand und eine grimmige Stimme donnerte: „Sind Sie denn toll da drüben?“

„Sind Sie denn toll da drüben?“ Wir sind hier doch in keinem Löwenkäfig oder Bärenzwingler! Und nicht lange darnach rief eine Stimme aus einem anderen Kupee:

„Legt den Schnarcher doch auf den Bauch, dann wird er gleich stille sein!“ Ich antwortete nicht, bemühte mich aber nochmals, ihn zu wecken.

Dies geschah und damit unserer List konnte jeder einige Stunden schlafen. Gegen fünf Uhr Morgens traf mich die Wache zum zweitenmal.

„Guten Morgen,“ sagte er und drohte mir lächelnd mit dem Finger. „Sie haben es heute Nacht aber schön getrieben.“

„Guten Morgen,“ sagte er und drohte mir lächelnd mit dem Finger. „Sie haben es heute Nacht aber schön getrieben.“

„Guten Morgen,“ sagte er und drohte mir lächelnd mit dem Finger. „Sie haben es heute Nacht aber schön getrieben.“

„Guten Morgen,“ sagte er und drohte mir lächelnd mit dem Finger. „Sie haben es heute Nacht aber schön getrieben.“

„Guten Morgen,“ sagte er und drohte mir lächelnd mit dem Finger. „Sie haben es heute Nacht aber schön getrieben.“

„Guten Morgen,“ sagte er und drohte mir lächelnd mit dem Finger. „Sie haben es heute Nacht aber schön getrieben.“

„Guten Morgen,“ sagte er und drohte mir lächelnd mit dem Finger. „Sie haben es heute Nacht aber schön getrieben.“

„Guten Morgen,“ sagte er und drohte mir lächelnd mit dem Finger. „Sie haben es heute Nacht aber schön getrieben.“

Jahren auf See hatte. Nur eine flüchtige Erinnerung, nichts weiter, und dabei trug er sich mit der Hand über die Stirn, als wollte er die Gedanken verschuchen.

„Erzählen, erzählen!“ riefen wir anderen neugierig, denn wir wußten, daß der Alte manche interessante Erfahrung auf seinen langjährigen Fahrten gemacht hatte.

Er nickte, und nachdem er seine Pfeife frisch gefüllt hatte, begann er: „Es sind nun wohl sieben Jahre her.“

Wir hatten herrliches Wetter. Einer jener unergleichlich schönen Abende zog auf dem Ocean herauf. Die Wellen waren schlafen gegangen...

„Im Gedächtnis — weißte Gestalt fremder Mensch,“ das waren die einzigen verständlichen Worte.

Wir schenkten seinen aufgeregten Mitteilungen anfangs keinen Glauben, aber als er ernst blieb und dringlich wurde, gingen wir auf sein Bitten alle mit ihm hinunter...

„Gepannt standen wir dabei. Die erste Kiste enthielt nur Waaren, auch die zweite und dritte.“

„Er war einer von den Buren, die als Kriegsgefangene auf das Felsenland gebracht worden waren.“

„Ein junger Mensch läßt sich in einen Sarg einschließen und wird von der Eisenbahn im Gepäckraum befördert.“

„Gutes Hamburger Wetter. Wir waren nicht gerade in tofaster Laune, und die Stimmung wurde erst wieder besser, als wir nach einer halben Stunde in einem Restaurant auf St. Pauli gemütlich bei einem Schoppen saßen.“

„Nur die ungewöhnliche Schweigsamkeit des alten Ingenieurs fiel mir auf.“ „Was ist los, alter Freund, Ihnen doch nicht die Lebenden“ zu Kopf gestiegen?“

desmuthig sich dem Vaterlande geopfert hatte. Über seine Pflichten, Anzeige zu machen, Ausnahmeweise wurde er nicht zum Tod verurteilt, sondern mit dem nächsten Dampfer nach St. Helena zurückgeschickt.

„Das ist ein wahres Erlebnis, mein Freund,“ schloß der alte Ingenieur, „und nun wundern Sie sich wohl nicht mehr, daß mich ihre lebenden Photographien“ so einflüßig stimmten.“

Ein Luftspiel Friedrichs des Großen. Daß Friedrich der Große gelegentlich kleine französische Luftspiele schrieb, die er vor der Hofgesellschaft aufzuführen ließ...

„Zur Gesundheit!“ rief ich hinüber. „Was gibts?“ rief er zurück, erhob sich halb und blinzelte mich mit verschwommenen Augen angründlich an.

„Guten Morgen,“ sagte er und drohte mir lächelnd mit dem Finger. „Sie haben es heute Nacht aber schön getrieben.“

„Guten Morgen,“ sagte er und drohte mir lächelnd mit dem Finger. „Sie haben es heute Nacht aber schön getrieben.“

„Guten Morgen,“ sagte er und drohte mir lächelnd mit dem Finger. „Sie haben es heute Nacht aber schön getrieben.“

„Guten Morgen,“ sagte er und drohte mir lächelnd mit dem Finger. „Sie haben es heute Nacht aber schön getrieben.“

„Guten Morgen,“ sagte er und drohte mir lächelnd mit dem Finger. „Sie haben es heute Nacht aber schön getrieben.“

„Guten Morgen,“ sagte er und drohte mir lächelnd mit dem Finger. „Sie haben es heute Nacht aber schön getrieben.“

„Guten Morgen,“ sagte er und drohte mir lächelnd mit dem Finger. „Sie haben es heute Nacht aber schön getrieben.“

Wie der Sechsermeister Brovert



Seine Auslage dekorirte, als er die erste Million beisammen hatte.